



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Eindeutige Anwendung von § 173 IV 4 ZPO auf § 321a II 1 ZPO bei Online-Verfahren

Aktuell seit 14.06.2026 01:12:59

#### Angegeben von:

Christoph Köpernick M.Sc. (R006917) am 20.06.2025

#### Beschreibung:

Damit bei Online-Verfahren der § 173 IV 4 ZPO eindeutig Anwendung auf § 321a II 1 ZPO finden kann, muss in einem § 11xx ZPO-E Abweichendes bestimmt werden. Bei Online-Verfahren gibt es immer einen 'Zustellnachweis', da technisch nicht zwischen formloser Mitteilung und förmlicher Zustellung unterschieden wird. Die Gründe für die bisherige Kenntnisnahme-Lösung (vgl. Anhörungsrügensgesetz, 2004) fallen bei Online-Verfahren weg. Bei Online-Verfahren soll die Rügefrist mit Zustellung beginnen.

#### Zu Regelungsentwurf

---

##### 1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Gesetz zur Entwicklung und Erprobung eines Online-Verfahrens in der Zivilgerichtsbarkeit  
Datum des Referentenentwurfs: 13.06.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (1)

---

Zivilrecht [alle RV hierzu]

#### Betroffene Bundesgesetze (1)

---

ZPO [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2506200086 (PDF - 4 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2025 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]